



Selbst aktiv werden

Um der Vermüllung der Meere und den damit einhergehenden Gefahren für Natur und Mensch entgegen zu wirken, haben die Müllvermeidung und sachgerechte Müllentsorgung oberste Priorität. Hierzu kann jede*r einen Beitrag leisten. Es gibt zahlreiche Aktionen und Verhaltensregeln, die dabei helfen, den eigenen Plastikverbrauch im Alltag zu reduzieren:

- Vermeiden Sie im Urlaub und zu Hause Einwegverpackungen und Einwegprodukte aus Kunststoff. Übrigens: Auch Luftballons, die man steigen lässt, sind Einwegartikel, die schon bald in der Natur landen.
- Aktionen wie das „Plastikfasten“, bei dem man für einen bestimmten Zeitraum ganz auf Plastik verzichtet, machen das eigene Konsumverhalten bewusst und zeigen Lösungen auf, wie sich Plastik vermeiden lässt.
- Kleidung besteht heutzutage vielfach aus Plastikfasern. Achten Sie beim Kauf deshalb auf Textilien aus Naturfasern und bevorzugt aus nachhaltiger Produktion.
- Entsorgen Sie bei Ihrem Nationalpark-Besuch den Abfall in den dafür vorgesehenen Mülleimern. Lassen Sie nichts zurück, was nicht in die Natur gehört.
- Machen Sie bei organisierten Müllsammelaktionen für Freiwillige in Ihrer Gemeinde oder an Ihrem Urlaubsort mit (solche finden auch im Nationalpark statt, z.B. zum International Coastal Cleanup Day Mitte September). Das gemeinsame Aufräumen in der Natur macht auch Spaß!

Die STRAND-MÜLL-BOX

– für einen müllfreien Strand – ist eine gemeinsame Aktion der Nationalparkverwaltung, der Insel- und Küstengemeinden und ihrer Kurverwaltungen sowie der Landkreise, unterstützt durch das Domänenamt Oldenburg.

STRAND MÜLL BOX

Herausgegeben von:
Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 911-0
E-Mail: poststelle@nlpvw.niedersachsen.de
Internet: www.nationalpark-wattenmeer.de

Fotos: N. Biewer/NLPV; J. Püschel/NLPV; J. Wagner/NLPV; G. Scheiffarth/NLPV;
H. Wietjes
Stand: 02/2025
Druck: Klimaneutral auf 100 % Recyclingpapier



Nationale
Naturlandschaften



Der Nationalpark und die Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer sind Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de



Aktiv gegen Meeresmüll

Strand-Müll-Box und Co.



Nationalpark
Wattenmeer
NIEDERSACHSEN



Müll im Meer ...

... ist weltweit ein zunehmendes Problem. Schätzungen zufolge gelangen jährlich 10 Millionen Tonnen Müll in die Meere, davon 8 Millionen Tonnen Plastikmüll. Dieser stammt zu 80 % aus Privathaushalten und der Industrie und zu 20 % aus der Fischerei und Schifffahrt. Der überwiegende Teil dieser zivilisatorischen Hinterlassenschaften sinkt auf den Grund (70 %) oder treibt im freien Wasser (15 %) – mitunter in riesigen Müllstrudeln oder Müllflecken. Der an Stränden angelandete Müll stellt lediglich 15 % des im Meer vorhandenen Mülls dar. Die Nationalparkverwaltung wirkt mit bei der systematischen Erfassung der Müllmengen an der niedersächsischen Nordseeküste.



Was für uns Menschen meist nur ein Ärgernis ist, wird allzu oft Vögeln, Robben und Fischen zum Verhängnis. Sie schlucken Müll oder verfangen sich in Müll- oder Netzteilen und gehen qualvoll zu Grunde. Durch Verwitterung und Reibung von Wind, Wellen und Sand entsteht zudem im Laufe der Zeit Mikroplastik, das am Ende überall zu finden ist – im Sand und in Organismen, von Kleinstlebewesen über Fische und Meeressäuger bis hin zum Menschen am Ende der Nahrungskette.

STRAND-MÜLL-BOXEN für müllfreie Strände

Viele Strandbesucher*innen sammeln herrenlosen Müll aus eigener Initiative ein. Um ihr Engagement zu unterstützen, stehen an vielen Strandübergängen und Wegen Sammel-



Müll im Wasser und an Land stellt für Tiere oft eine tödliche Gefahr dar.

behälter: die STRAND-MÜLL-BOXEN. Werfen Sie das, was Sie gesammelt haben, bitte in solche Boxen. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist dann sichergestellt.

Beachten Sie jedoch bitte, dass Sie beim Sammeln nicht die Ruhezone betreten und in der Zwischenzone auf den Wegen bleiben! Das ist für den Schutz der Umwelt besonders wichtig! Da die regelmäßige Leerung der STRAND-MÜLL-BOXEN an entlegenen Stellen nicht immer gewährleistet werden kann, können diese nicht überall aufgestellt werden. Bitte legen Sie dort keine Müllhaufen an und vertrauen Sie darauf, dass der Müll in diesen Bereichen bei regelmäßig durchgeführten Müllsammelaktionen konzentriert eingesammelt wird. Die STRAND-MÜLL-BOXEN sind nur für den Müll gedacht, der aus dem Meer kommt. Entsorgen Sie daher eigene Kleinabfälle zuhause. Holz und andere organische Stoffe (z. B. Seetang und Tierkadaver), Windeln und Hundekotbeutel gehören ebenfalls nicht in die Box. Allen übrigen Müll nimmt die STRAND-MÜLL-BOX gerne entgegen!

Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Strandbesucher*innen sind die STRAND-MÜLL-BOXEN inzwischen eine echte Erfolgsgeschichte, mit der ein wichtiger Beitrag gegen die Verschmutzung der Strände geleistet wird.

Gemeinsam gegen (Meeres-)Müll

Die Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer bietet einen Rahmen für die Vernetzung regionaler Nachhaltigkeitsinitiativen: Zum Beispiel finden bei den Plastik-Aktionstagen der Landkreise Friesland und Wittmund Müllsammlungen und viele weitere Mitmach-Aktionen statt, um Plastikmüll zu vermeiden und aus der Natur zu entfernen. Außerdem geht es um die richtige Trennung, Entsorgung und Verwertung von Müll, Ressourcenschonung und Mehrwegsysteme. www.plastik-aktions-woche.de



Am **Runden Tisch Meeresmüll** treibt die Nationalparkverwaltung gemeinsam mit Vertreter*innen zahlreicher Interessengruppen die Umsetzung nationaler Maßnahmen gegen Meeresmüll voran. www.muell-im-meer.de

Zudem greifen die Nationalparkverwaltung und die Nationalpark-Informationseinrichtungen zusammen mit den Biosphären-Schulen und Junior-Ranger-Gruppen die Müllproblematik in Bildungsangeboten wie der Meeresmüll-Forscher-Box für Kinder auf.